

TASS veranstaltete eine Pressekonferenz zur Mission der Russisch-Orthodoxen Kirche in Afrika



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 27.08.2025. Am 26. August fand bei TASS eine Pressekonferenz mit dem Titel „Die Russisch-Orthodoxe Kirche in afrikanischen Ländern: Mission und Entwicklungspläne“ statt. Die Veranstaltung war den Aktivitäten des Patriarchalischen Exarchats von Afrika und der Pilgerfahrt der Dekane der nordafrikanischen und südafrikanischen Diözesen nach Russland gewidmet, die vom 21. bis 29. August mit dem Segen Seiner Heiligkeit Kirill, Patriarch von Moskau und ganz Russland, stattfindet.

Der Patriarchalische Exarch von Afrika, Metropolit von Kairo und Nordafrika Konstantin, sprach über die Ausweitung der Präsenz der Russisch-Orthodoxen Kirche auf dem Kontinent, das Wachstum der Zahl der Geistlichen und Gemeindemitglieder sowie über die Besonderheiten der orthodoxen Mission in afrikanischen Ländern und Pläne für die weitere Entwicklung.

Die Anwesenden sahen sich ein Video über die Taufe der Einwohner Madagaskars in den Gewässern des Indischen Ozeans an, die Metropolit Constantine während einer Erzpastoralreise auf die Insel in diesem Frühjahr vornahm.

An der Pressekonferenz nahmen außerdem der Dekan des zentralen Kirchenbezirks in Tansania, Archimandrit Philaret (Kimaro), der Dekan des Kirchenbezirks Nandi in Kenia, Priester Titus Kipngeni, der Dekan des zentralafrikanischen Kirchenbezirks (CAR), Priester Sergius Voemava, der Dekan des westafrikanischen Kirchenbezirks (Elfenbeinküste, Benin, Togo, Burkina Faso), Priester Parthenius

Dansu, und der Dekan des südlichen Kirchenbezirks von Madagaskar, Priester Nikolai Ramarosun Bruno, teil, berichtet **die Website des Patriarchalischen Exarchats von Afrika** .

Die Geistlichen sprachen über die Gründe für den Beitritt zur Russisch-Orthodoxen Kirche, über die Veränderungen im Leben der Geistlichen und Gläubigen nach der Gründung des Patriarchalischen Exarchats sowie über ihre missionarische, pädagogische, katechetische und humanitäre Tätigkeit.

Sie teilten auch ihre Eindrücke von ihrem Aufenthalt in Russland und beantworteten Fragen von Journalisten.

Foto TASS

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/93500/>